



Haushaltsplan 2022

Einbringung des Haushalts 2022

**Stadtverordnetenversammlung
am 28.10.2021**

Erste Stadträtin Marion Götz

Jetzt folgt ...

1. Haushaltsentwurf 2022 - Eckpunkte
2. Stadtentwicklung
3. Finanzierung städtischer Leistungen
4. Mittelfristige finanzielle Entwicklung der Stadt
5. Strategische Verwaltungsentwicklung
6. Ausblick – unser Programm 2022

Voraussetzungen der Haushaltsgenehmigung

Voraussetzungen für Haushaltsgenehmigung

1. Ausgleich Ergebnishaushalt (§ 92 Abs. 5 HGO):

- „schwarze Null“ im ordentlichen Ergebnis ODER
- Ausgleich eines Defizites im ordentlichen Ergebnis durch Rücklagen



+

2. Ausgleich Finanzhaushalt (§ 92 Abs. 5 HGO):

Saldo des Zahlungsmittelflusses
aus lfd. Verwaltungstätigkeit $\geq$ ordentliche Tilgung der
städtischen Kredite



+

3. Vorhalten einer Liquiditätsreserve (§ 106 Abs. 1 HGO):

Bestand an flüssigen Mitteln
(ohne Liquiditätskredite) $\geq$ 2 % der Auszahlungen aus
lfd. Verwaltungstätigkeit
im 3. der 3 Vorjahre



1. Ergebnishaushalt:

+ 131.353 €



2. Finanzhaushalt:

Saldo ausreichend



3. Liquiditätsreserve:

erreicht



Haushaltsausgleich 2022 erreicht

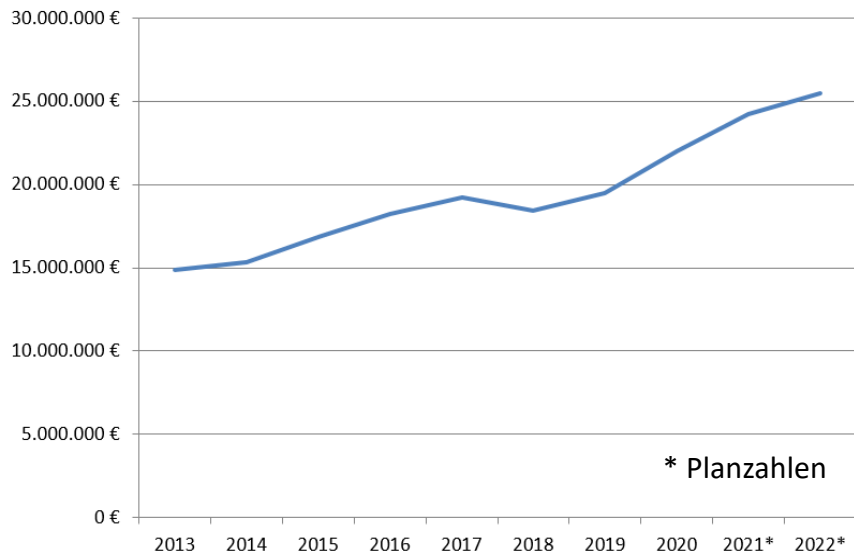


Haushaltssicherungskonzept nicht erforderlich

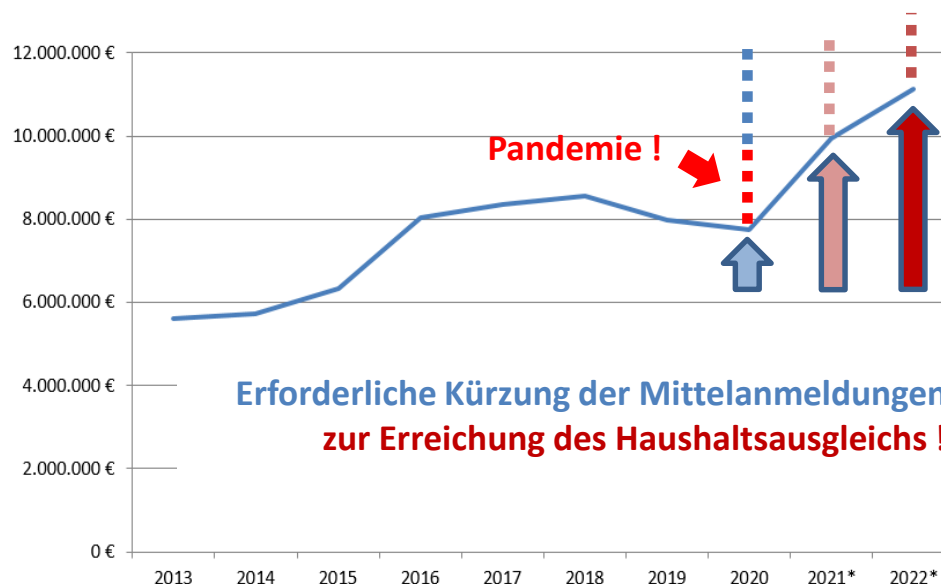
1. Haushaltsentwurf 2022 - Eckpunkte

Entwicklung der Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen



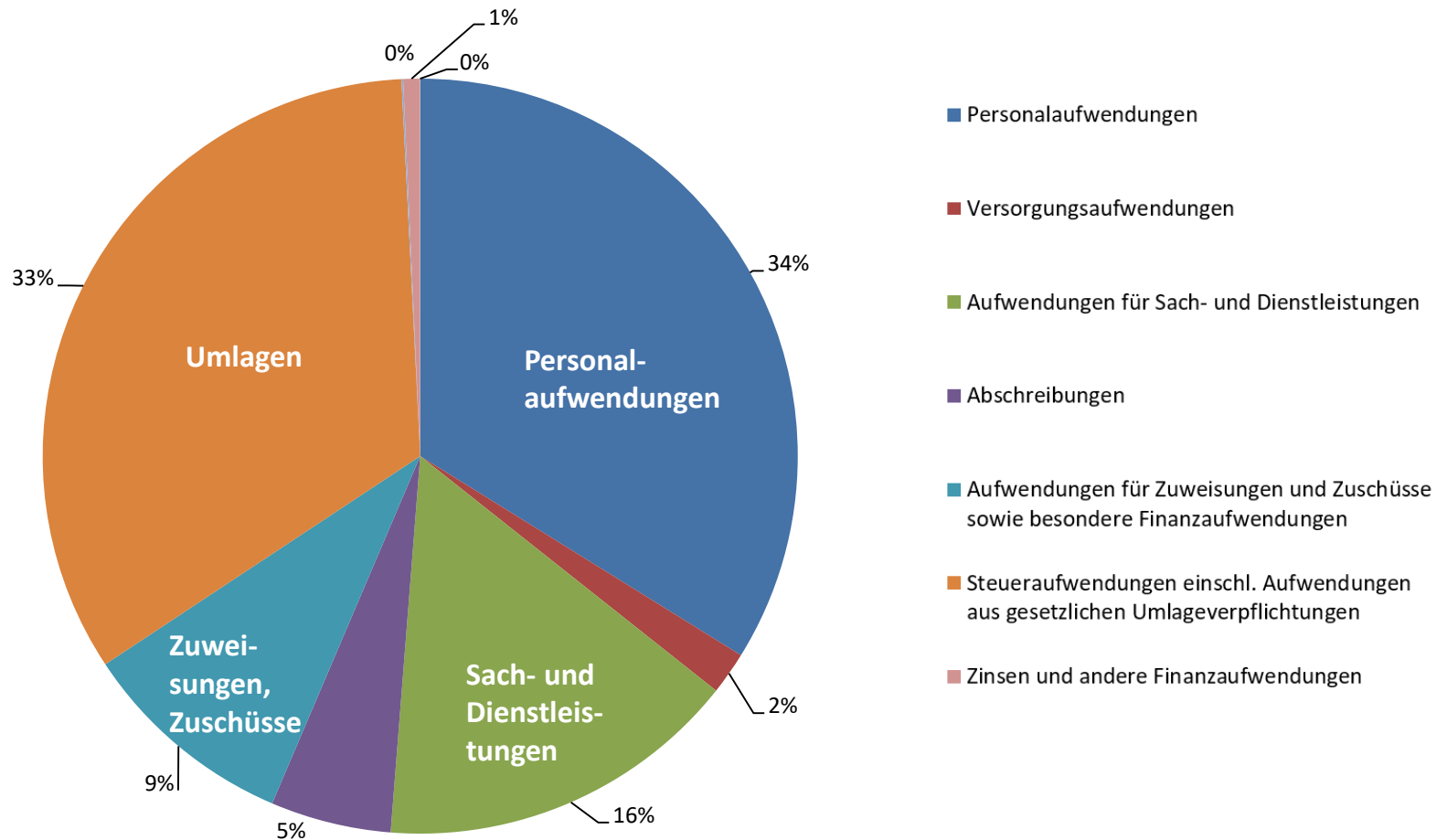
Sach- und Dienstleistungen



Die Erreichung des Haushaltsausgleichs bei weiter gestiegenen Personalkosten (+ 1,5 Mio. €) war nur möglich durch die **Kürzung von Mittelanmeldungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Position 13)**. Hier bereits hohe Differenzen zwischen Haushaltsanmeldungen und Haushaltsergebnissen in allen Vorjahren, zuletzt 2019 (-2,9 Mio. €), 2020 (Pandemiejahr, -2,4 Mio. €), aktuelle Prognose 2021 (-1,9 Mio. €).

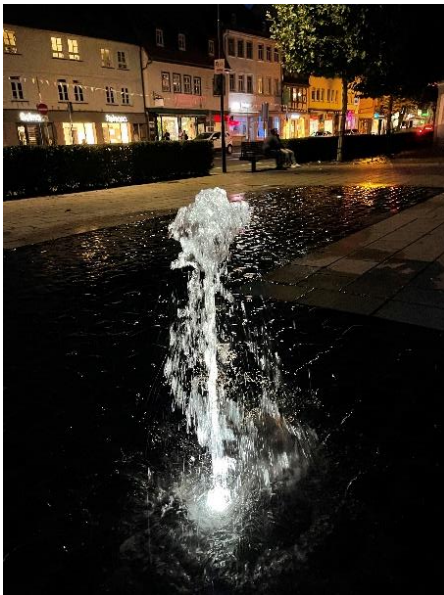
1. Haushaltsentwurf 2022 - Eckpunkte

Zusammensetzung der **Aufwendungen** im Haushalt 2022



Optimistische Planansätze bei den Erträgen

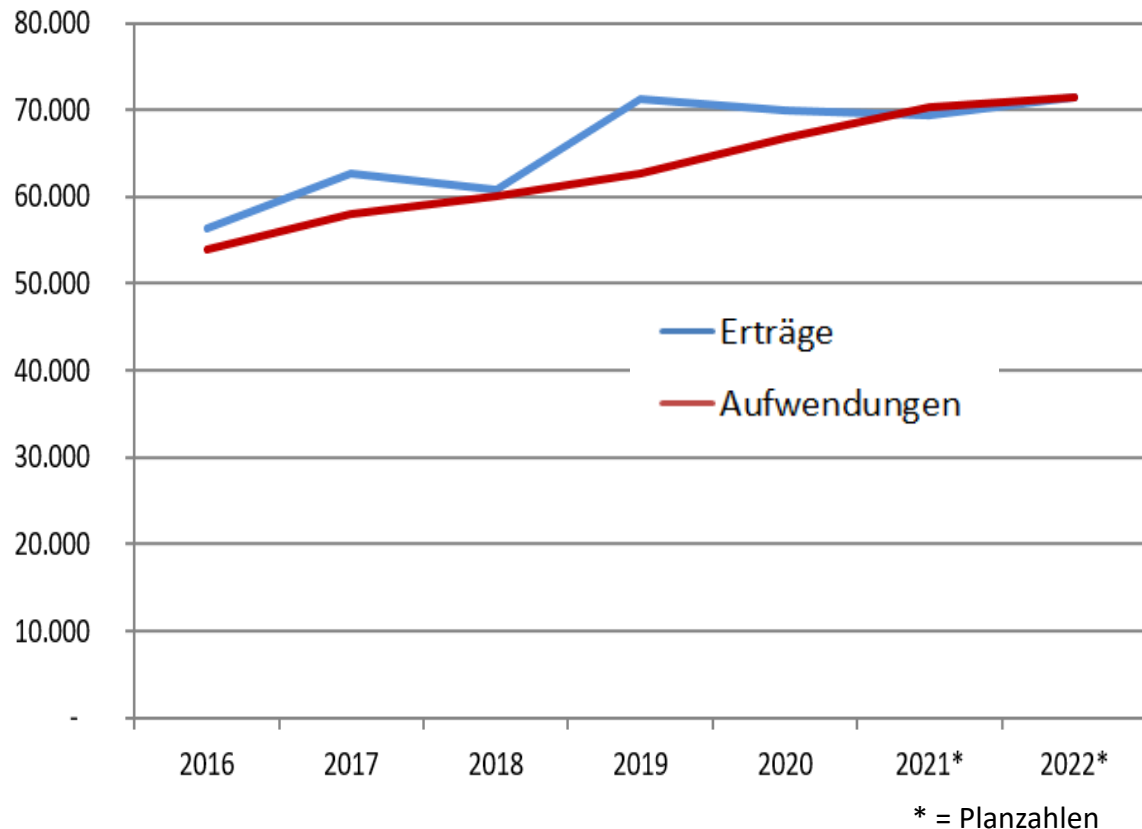
Steuerart	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Gemeindeanteil Einkommensteuer	18,216 Mio. €	18,429 Mio. €	17,179 Mio. €
Gewerbsteuer	15,850 Mio. €	15,000 Mio. €	15,936 Mio. €
Schlüsselzuweisungen	12,786 Mio. €	11,421 Mio. €	10,728 Mio. €



Hoffen auf sprudelnde Quellen, jedoch Risiken z.B. ...

- Hess. Städtetag: „Finanzplanungserlass ist zu optimistisch.“
- mögliche Nachwirkungen der Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung, z.B. geringere Gewerbesteuer-einnahmen durch Insolvenzen, Verlustrückträge und Herabsetzungen von Vorauszahlungen durch das Finanzamt
- Höhe der Kreis- und Schulumlage ? 1 Punkt = jeweils 506 T€ zuletzt 2021 Senkung Kreisumlage-Hebesatz um 5,66 Punkte und Schulumlage um 0,72 Punkte; Einbringung Kreishaushalt im Dezember 2021

Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen (in T€)



Angespannte Finanzlage
durch Aufgabenübertragungen
von Land und Bund + Nach-
wirkungen der Pandemie.

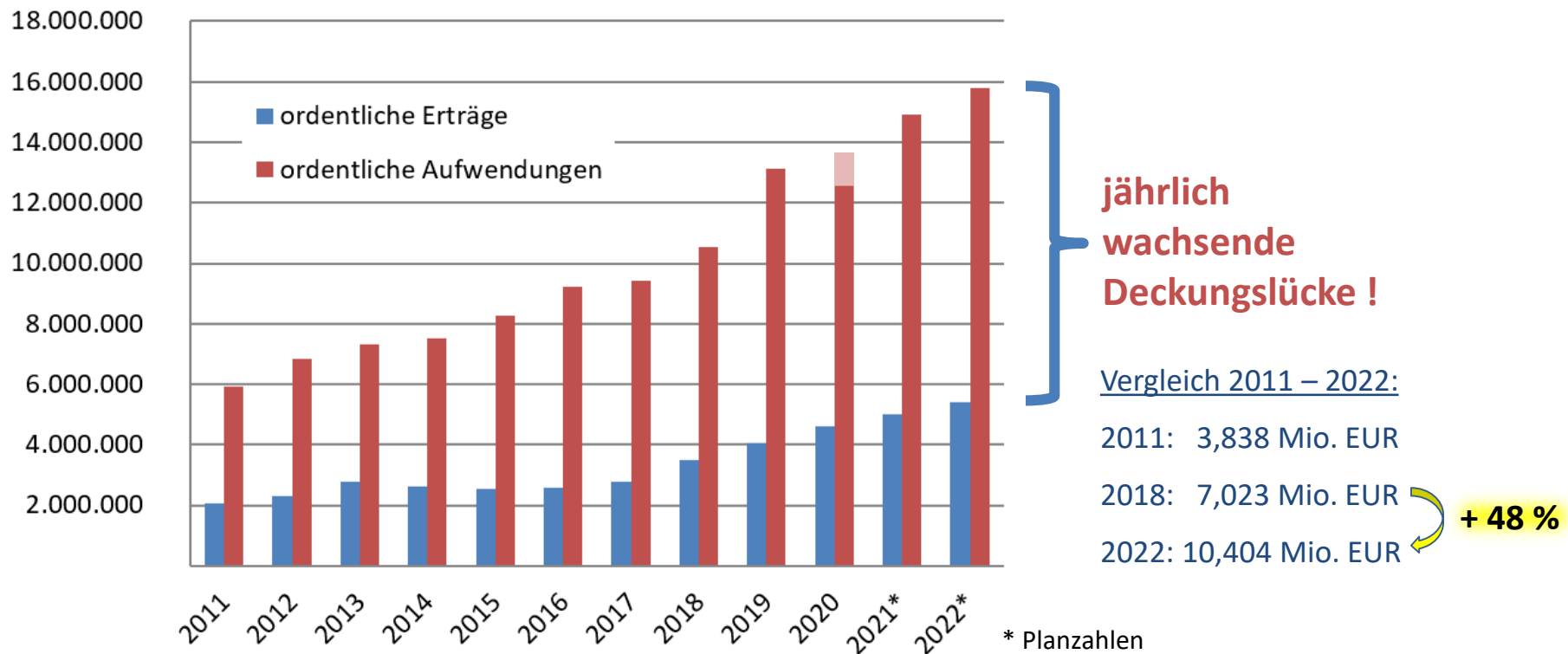
**Stark steigenden Aufwen-
dungen** v.a. in der Kinder-
betreuung stehen weiterhin
**keine gleichwertigen Mehr-
erträge** gegenüber = **struktu-
relle Unterfinanzierung !**

Haushaltsausgleich 2022
dennoch **ohne Steuer-
erhöhung** erreicht.

1. Haushaltsentwurf 2022 - Eckpunkte

Beispiel: Produkt Kinderbetreuung (inkl. Freie Träger)

Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen



Jahr 2020: Aufwendungen = Rechnungsergebnis 2020
+ vsl. finale Abrechnungen mit freien Trägern

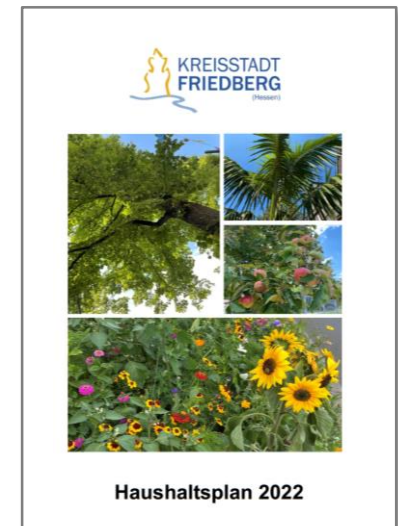
1. Haushaltsentwurf 2022 - Eckpunkte

Finanzierung der ungedeckten Kita-Betriebskosten

Jahr	Deckungslücke
2013	4.555.455 €
2014	4.888.409 €
2015	5.742.060 €
2016	6.659.652 €
2017	6.640.875 €
2018	7.022.689 €
2019	9.046.030 €
2020	9.100.000 €
2021*	9.875.397 €
2022*	10.404.219 €
SUMME	73.934.786 €

Das Zehnjahres-Defizit im Produkt „Kinderbetreuung“ (2013 – 2022) übersteigt das Jahresvolumen eines Haushaltsplans der Stadt Friedberg (H).

Zum Vergleich: Haushaltsvolumen 2022: 71,5 Mio. €



* Planzahlen 2020: vsl. Ergebnis

Empfehlung Landesrechnungshof u.a.:

- Reduzierung Personalausstattung
- Erhöhung Kita-Gebühren
- Kürzung durchschnittl. Betreuungsdauer



1. Haushaltsentwurf 2022 - Eckpunkte

Initiative „Maßnahmenpaket Kita-Personalgewinnung“

Tausende Erzieherinnen fehlen

Studie: Zu wenige Kitaplätze im Westen, zu wenige Fachkräfte im Osten

WZ 25.8.2021

Kinderkrippen - Deutschland ist kein einheitliches Kita-Land. In Ostdeutschland ist die Kinderbetreuung besser ausgebaut als im Westen. Das ist ein Ergebnis der aktuellen Landesentwicklung „Strukturelle Bildungsplanung“ der Bundesregierung. Demnach stellt sich die Situation der Kinderbetreuung im Vergleich der einzelnen Bundesländer sehr unterschiedlich dar.



Krippen dringend gesucht: Eine Erzieherin geht mit einem Kind in den Kindergarten in Lohr (Hessen). (Bild: dpa)

Es zeigt sich ein deutliches Ost-West-Gefälle. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit sind in Ostdeutschland 11 Prozent der Kinder unter drei Jahren in einer Krippe oder Kindertagesstätte. Im Westen liegt dieser Anteil bei lediglich 3,1 Prozent. Generell am Personal-schmangel leiden die westdeutschen Kitan. Eine aktuelle Studie der Bundesagentur für Arbeit zeigt, dass die Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung in den westdeutschen Bundesländern im Durchschnitt um 25 Prozent weniger sind als im Osten.

Die Bundesagentur für Arbeit hat eine Studie veröffentlicht, die den Personal-schmangel in der Kindertagesbetreuung zeigt. In den westdeutschen Bundesländern sind im Durchschnitt nur 3,1 Prozent der Kinder unter drei Jahren in einer Krippe oder Kindertagesstätte. Im Osten liegt dieser Anteil bei 11 Prozent. Die Bundesagentur für Arbeit hat eine Studie veröffentlicht, die den Personal-schmangel in der Kindertagesbetreuung zeigt. In den westdeutschen Bundesländern sind im Durchschnitt nur 3,1 Prozent der Kinder unter drei Jahren in einer Krippe oder Kindertagesstätte. Im Osten liegt dieser Anteil bei 11 Prozent.

Kita-Personal dringend gesucht

Beide Betreuungseinrichtungen mit eingeschränkten Öffnungszeiten

WZ 1.10.2021

Waldstadt (Hess.) Die Kindertagesbetreuung in der hessischen Waldstadt ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Nachfrage nach Kita-Plätzen ist enorm. Die Stadtverwaltung hat eine Studie durchgeführt, die den Personal-schmangel in der Kindertagesbetreuung zeigt. In der Waldstadt sind im Durchschnitt nur 3,1 Prozent der Kinder unter drei Jahren in einer Krippe oder Kindertagesstätte. Im Osten liegt dieser Anteil bei 11 Prozent.

Zwei Hilfskräfte

Die Stadtverwaltung hat eine Studie durchgeführt, die den Personal-schmangel in der Kindertagesbetreuung zeigt. In der Waldstadt sind im Durchschnitt nur 3,1 Prozent der Kinder unter drei Jahren in einer Krippe oder Kindertagesstätte. Im Osten liegt dieser Anteil bei 11 Prozent.

In Hessen fehlen 25 000 Kita-Erzieherinnen

WZ 25.8.2021

In Hessen besuchten zum Stichtag 1. März 2020 rund 58400 Unter-Dreijährige eine Kita (32 Prozent). Zum Vergleich: in Ostdeutschland 53 Prozent. Bei den Drei- bis Sechsjährigen lag die Quote bei fast 92 Prozent. In einer Krippe betreute eine Fachkraft 3,8 Kinder, im Kindergarten 9,5 Kinder. Für Hessen sieht die Studie einen Bedarf an etwa 25000 zusätzlichen Kita-Erzieherinnen bis 2030. In Niedersachsen da-

gegen ist laut Prognose genug Personal vorhanden, um genügend Kita-Plätze anzubieten. Seit 2011 sei das Kita-Personal um 61 Prozent auf 58189 Beschäftigte aufgestockt worden; in Herten um 48 Prozent bzw. 3959 Erzieher. In Niedersachsen besuchten zum 1. März 2020 genau 57616 Kinder bis 3 Jahre eine Krippe (32,9 Prozent). Insgesamt besuchten 331 703 Kinder eine Tageseinrichtung.

dpa/coe



Kita-Personalsuche trägt Früchte

Viele Nachwuchskräfte haben auf unterschiedliche Weise begonnen

Friedberg (pm). Die Stadt Friedberg treibt zwölf Kindertagesstätten mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten. Weitere Einrichtungen werden in den nächsten Jahren folgen. >130 pädagogische Fachkräfte gewährleisten in den Kitas täglich mit hohem Engagement die Betreuung und frühkindliche Bildung ihrer Schützlinge. In Zeiten des landes- und bundesweiten Fachkräftengangs stellt allerdings die Personalgewinnung eine kontinuierliche Herausforderung für alle Kita-Träger dar, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.

Dezernentin Marion Götz mit ihrem Team auf diese Herausforderung reagiert. Teil der Initiative sei die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in verschiedenen Formaten in den städtischen Kitas.

Als zusätzliche Maßnahme zur Führungskräftegewinnung und -entwicklung für die städtischen Kitas haben wir einmalig auch einen Platz für ein duales Bachelorstudium (Kindheitspädagogin und Mehrsprachige Bildung B.A.) vergeben. Am 1. Oktober wird eine angehende Kindheitspädagogin ihren Dienst bei der Stadt Friedberg (Hessen) antreten. Für diese Ausbildungsform kooperieren wir mit einer Hochschule in Bad Homburg, die den theoretischen Teil in Form des Studiums abdeckt, während die Stadt für den praktischen Teil zuständig ist, informiert Götz weiter zum Stand der Nachwuchsgewinnung im Jahr nach dem Start der Personalinitiative.

Erstmalig auch Stipendien

Die Ausbildung an sich und die praktischen Ausbildungsabschnitte insbesondere sind für die jungen Menschen und für die Stadt von großem Interesse. Durch die Bereitstellung in der Kita-Trägerschaften werden die Bewerberinnen und Bewerber bestmöglich zu-

Zum neuen Ausbildungsjahr, das im September begonnen hat, haben Götz und die Abteilungsleiterinnen der städtischen Kitas fachlich angeleitet und können im Kita-Alltag ihre Kreativität und ihr Talent einbringen. Darüber hinaus konnten sechs junge Menschen für eine duale praxisintegrierte Ausbildung gewonnen werden, die ihre dreijährige Ausbildung bei der Stadt absolvieren. Eine Fachoberlehrerin leistet darüber hinaus bei der Stadt ihr Praktikum für das Fachabitur ab.

Erstmalig habe die Stadt Friedberg (Hessen) zudem in der Personalinitiative Stipendien vergeben. Die Stipendien sollen den Bewerberinnen und Bewerbern während der Ausbildung eine finanzielle Unterstützung bieten.



WZ 25.9.2021

Kita FB-West



2022 f. (?)

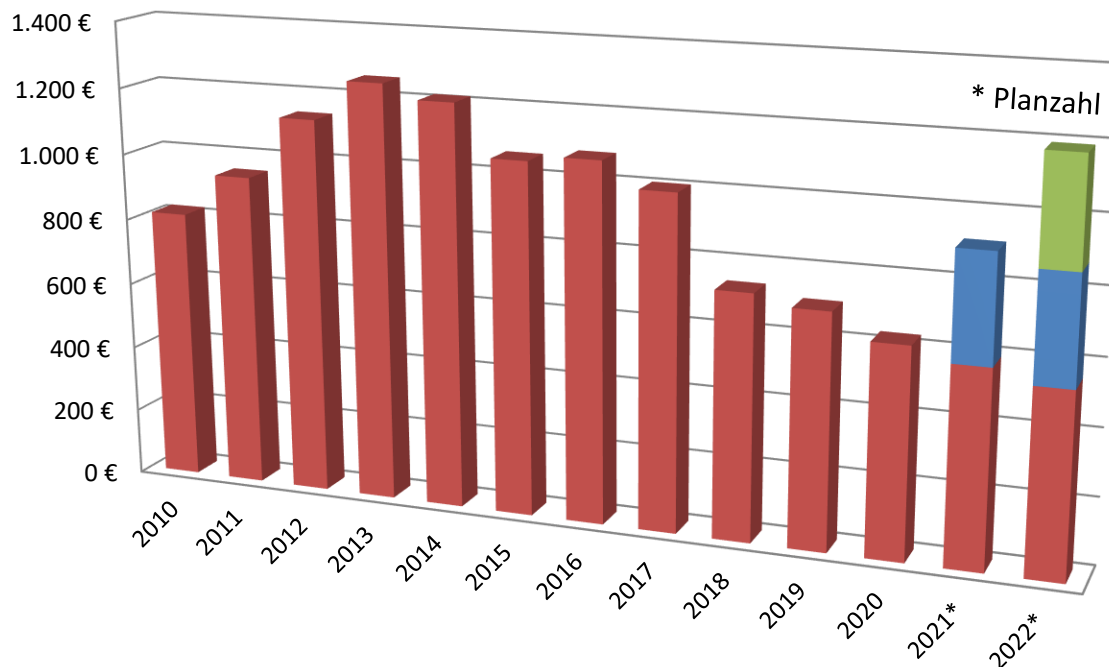


2024

=> **Kita Housing: 1,316 Mio. € (vsl.)** (rd.1/4 der Kosten)

1. Haushaltsentwurf 2022 - Eckpunkte

Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung



2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021*	2022*
817 €	946 €	1.134 €	1.255 €	1.212 €	1.059 €	1.076 €	1.002 €	734 €	702 €	628 €	910 €	1.189 €

Ohne Kreditaufnahme 2021: 588 € / EW

Ohne Kreditaufnahme 2022: 549 € / EW

Seit 2014 konnte die Verschuldung der Stadt kontinuierlich zurückgeführt werden.

Ab 2012 wurde aufgrund der günstigen Zinslage der Tilgungssatz bei Neuaufnahmen und Umschuldungen erhöht.

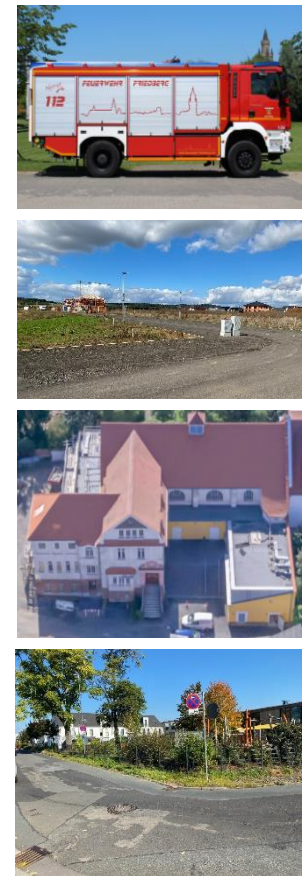
So konnten Darlehen schneller getilgt werden und eine langfristig hohe Verschuldung wurde vermieden.

Zur Finanzierung der 2022 geplanten Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von rd. 9,4 Mio. € erforderlich.

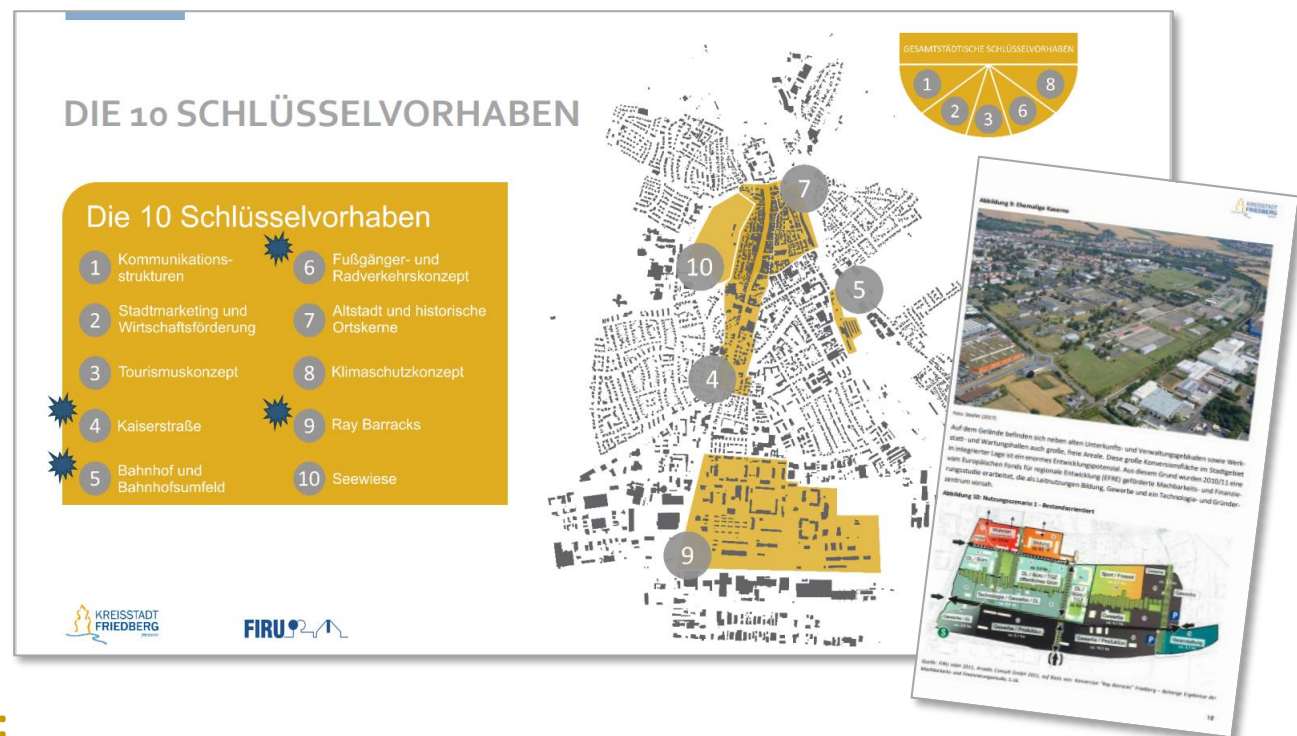
Größte Investitionen 2022



Maßnahmen	Mittelbedarf
Kitas (Planungen, Baumaßnahmen, Ausstattung)	4.407.000 €
Stadthalle (Brandschutz)	2.550.000 €
Brückenbauwerk Görbelheimer Hohl	2.250.000 €
Rathaus Mainzer-Tor-Anlage (Schaffung notw. Büroraum, Erhöhung Bürgerservice, kurze Wege, höhere Effizienz)	2.150.000 €
Feuerwehr (Fahrzeuge, Hallen, Planungskosten, Ausstattung, Ausrüstung)	1.715.000 €
Allgemeine Kosten Grundstücksverkehr	1.200.000 €
Baukostenzuschuss Altes Hallenbad („brutto“: 990 T€)	545.000 €
Gehwegerneuerung Housing Area	500.000 €
(...)	
SUMME	15,791 Mio. €



Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)



2. Stadtentwicklung

Wohnungsbau in Friedberg (Hessen)

2021 ff.

3. Stadtentwicklung



Schaffung bezahlbaren Wohnraums

Engagement der Stadt Friedberg

- Verkauf von zwei großen Mehrfamilienhaus-Bauplätzen im Neubaugebiet „Steinern Kreuzweg“ zu reduziertem Grundstückspreis von 280 €/m² statt mind. 550 €/m² = Mindereinnahmen im Teilhaushalt 7
- städtische Beteiligung von 10.000 – 15.000 € pro Wohneinheit für 30 – 40 Sozialwohnungen im
 - Förderweg des Landes Hessen, davon
 - rd. 150.000 € aus Fehlbelegungsabgabe
 - 250.000 € übertragene Mittel

> 1,2 Mio. €

> 400.000 €

SUMME:

> 1,6 Mio. €



Grundsteinlegung (v.l.): Gemeinsam setzen Michael Finger, Bürgermeister Dirk Antkowiak und Juliane Fischer die Abschlussplatte auf den Grundstein, in dem neben einer Corona-Maske auch die aktuelle WZ aufbewahrt wird. Noch rund ein Jahr lang werden hier Wohnungen gebaut. (FOTOS: TOLAN KOLKOWSKI)

Neues Gesicht für die Ortsmitte

Das Wohnprojekt «Frieda» wird der Ortsmitte von Friedberg-Fauerbach ein völlig neues Gesicht geben. 60 Wohnungen entstehen dort. Die traditionelle Grundsteinlegung musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden und wurde nun im Beisein von Bürgermeister Dirk Antkowiak nachgeholt.

VON HARALD SCHUCHARDT

Für ältere Fauerbacher ist das Bauprojekt «Frieda» im Bereich Fauerbach/Dorheimer Straße/Am Runden Garten ein ganz besonderes Projekt. Hier befand sich einst der Stammsitz des Autohauses Kuhl. Seit November letzten Jahres entsteht hier der Wohnkomplex «Frieda», der die Ortsmitte Fauerbachs nachhaltig verändern wird. Nach der Aufgabe seines Autohauses hatte Inhaber Armin Kuhl das Gelände 2017 an den Immobilienentwickler Fischer Smith & Kollegen aus Oberursel verkauft. Im November 2020 begannen auf dem rund 5400 Quadratmeter großen Areal die ersten Arbeiten. «Frieda» wird aus sechs Häusern mit rund 60 Wohnungen zwischen 35 und 130 Quadratmeter bestehen. Dazu kommen zwei Geschäftsräume, in denen ein Friseur und ein Bäcker einzeln werden, sowie zwei Tiefgaragen mit insgesamt 62 Stellplätzen.

Mit Spielplatz und Brunnenanlage

Die durch ein Wegenetz an die Umgebung angebundenen Freizeitanlagen, zu denen auch ein Spielplatz und eine Brunnenanlage gehören, sollen ein Gemeinschaftsraum für alle Generationen werden, den auch Nachbarn nutzen dürfen. Am Dienstagvormittag hatte der Investor zur verspäteten

offiziellen Grundsteinlegung eingeladen. Dipl.-Ing. Juliane Fischer und ihr Partner Oliver C. Smith konnten neben Vertretern der Baufirmen auch Bürgermeister Dirk Antkowiak, Bauamtsleiter Dr. Andreas Stefanski und dessen Mitarbeiterin Christa Kleinschmidt begrüßen, die mit ihrem Team das Projekt vonseiten der Stadt betreut. Ein besonderer Gruß ging an die Vorbesitzer Armin und Helke Kuhl, die weiter in unmittelbarer Nähe wohnen. «Wir beobachten jeden Tag vom Badfenster aus, was auf der Baustelle passiert», sagte Armin Kuhl.

In ihrer Rede dankte Fischer der Stadt für die intensive und stringente Zusammenarbeit, die dazu geführt habe, dass der Lebensplan für das «grüne Wohngebiet» nach nur 15 Monaten durch die parlamentarischen Gremien beschlossen werden konnte. Eine so große Baustelle bringe natürlich Behinderungen für die Anwohner mit sich. So wurden alleine 20.000 Kubikmeter Erde abgefahren. «Das war für die Nachbarn nicht immer einfach», sagte die Architektin, die davon ausgeht, dass die Kunst am Bau – gemeint ist die Hochreifeleistung zum Abpumpen des Wassers zwischen Baustelle und Ufa – im August abgebaut werden kann.

Ausdrücklich dankte Fischer den Anwohnern für ihre Geduld und ihre Akzeptanz. Fischer: «Ich gebe davon aus, dass in gut einem Jahr von der Baustelle nichts mehr zu sehen ist.» Michael Finger von der Mainzer Baufirma Karrie stellte das Projekt kurz vor und erläuterte die alte Handwerkskammertradition der Grundsteinlegung, die normalerweise zu Baubeginn stattfindet, coronabedingt jedoch verschoben werden musste. Bürgermeister Antkowiak

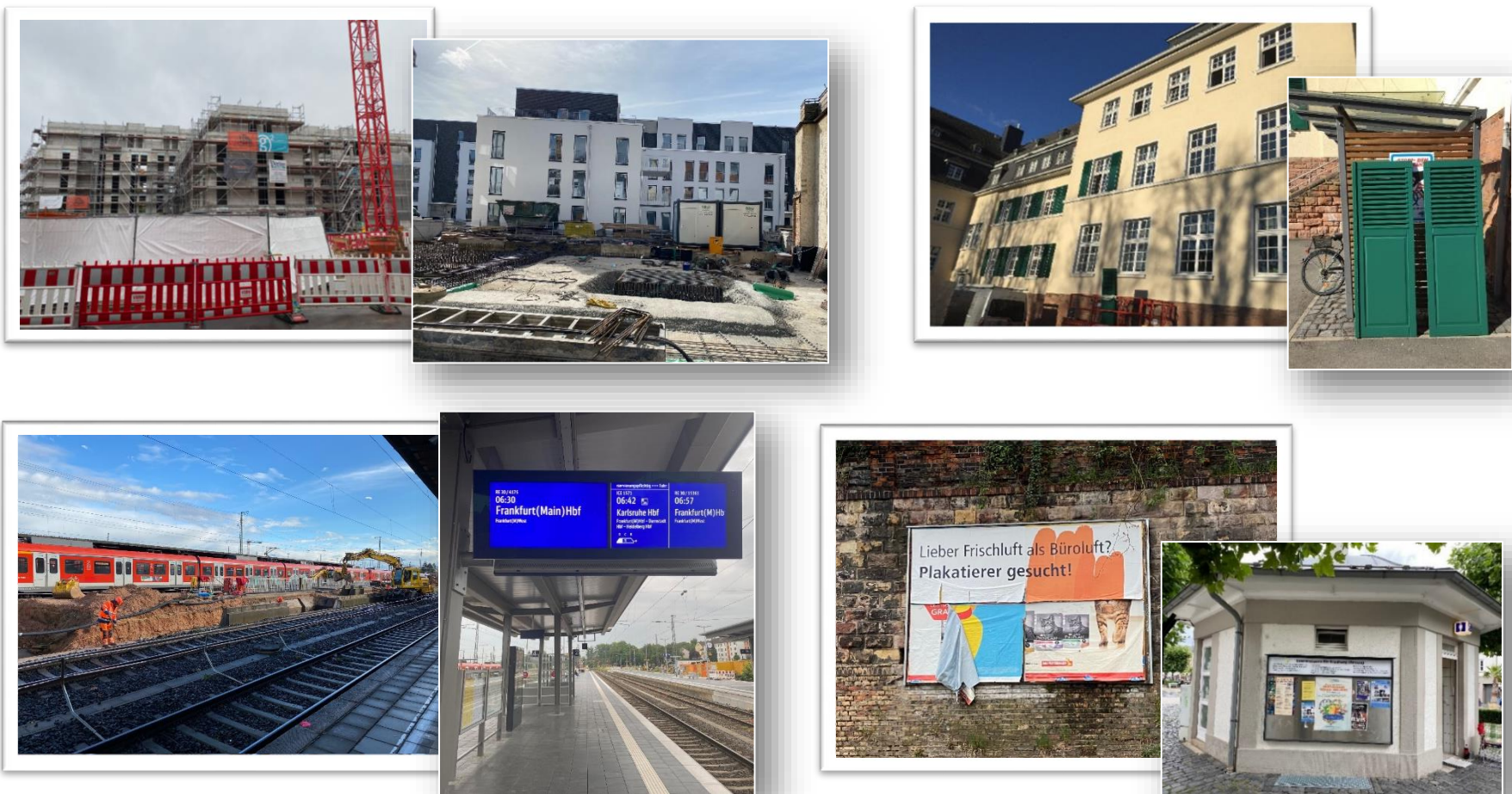
Noch etwa ein Jahr lang Baustelle

betonnte die gute Zusammenarbeit zwischen Bauführer und Stadt, insbesondere mit dem Bauamt-Team um Christa Kleinschmidt. Antkowiak begrüßte die gelungenen innerstädtischen Nachverdichtungen in Zeiten der Wohnungsknappheit. «Wir haben einen dreistelligen Bedarf nach Wohnraum», sagte das Stadtoberhaupt, das anschließend mit Fischer und Finger die Kapel für den Grundstein verschloss und einzementierte. Zuvor hatte Antkowiak eine Mund-Nase-Maske mit dem Logo der Stadt in die Kapel gelegt. Darin befinden sich auch Euro-Münzen, die erste Seite des Bauantrags und eine Ausgabe der Wetterauer Zeitung. Beim Imbiss erläuterten Fischer und Smith, das bereits 70 Prozent aller Wohnungen verkauft seien. Unter den Käufern seien sowohl jüngere Familien mit kleinen Kindern als auch ältere Ehepaare, barrierefreie Wohnungen. Endgültig bes

WZ 22.7.2021

2. Stadtentwicklung

Weitere Fortschritte - große und kleinere ...



A photograph of a public space in Bogotá, Colombia, featuring a sandy area with palm trees, colorful hammocks, and a person standing nearby. The image is tilted and has a white border.

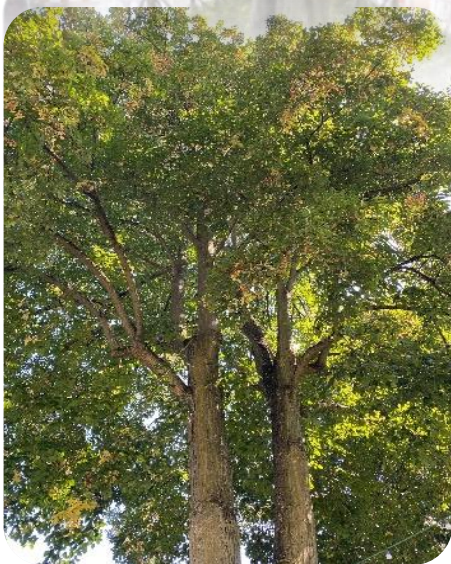
Grund an der Kaiserstraße in Friedberg

FRIEDBERG Die Stadt gibt sich in Corona-Zeiten als Alternative zu fernen Urlaubsorten.

Um eine Strandpromenade handelt es sich nicht wirklich, statt Meeresblick gibt es Aussicht auf Häuserfassaden aus verschiedenen Jahrhunderten, Autokennzeichen und Passanten. Wer sich freiwillig an das Treiben nicht stört, kann auf einem



2. Stadtentwicklung



Natur- und Klimaschutz

Einkauf regionaler Produkte für städtische Veranstaltungen
Festsetzung von Dachbegrünungen in Gewerbegebieten
Zusammenarbeit mit Bio-Caterern bei Veranstaltungen
Einbeziehung ökologischer Kriterien bei Beschaffungen
Beteiligung an Energieeffizienz-Netzwerk Oberhessen
Nutzung von Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen
Bildung von Fahrgemeinschaften bei Dienstreisen
emissionsarme Ersatzbeschaffungen im Fuhrpark
Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden
Kein Glyphosat auf Grünflächen und Friedhöfen
Energetische Sanierung städtischer Gebäude
Pelletheizungen in städtischen Gebäuden
100 Kommunen für den Klimaschutz
CO₂-Neutralität in Neubaugebieten
Nahwärme in neuen Baugebieten
BHKWs in städtischen Gebäuden
Optimierung der Beleuchtung
Ausbau der Elektromobilität
Dienstfahrten per Fahrrad
Runder Tisch „Stadtbus“
RMV-weites Jobticket
Klimaschutzkonzept

Fördertopf „Einweg statt Mehrweg“
Umstellung Gremienservice auf iPads
erste Wasserstofftankstelle in Friedberg
Anlage von Blühfeldern (Insektenschutz)
eCarsharing als Teil der Mobilitätsinitiative
„Friedberg zum Anbeißen“, Urban Gardening
neues Düngekonzept für städtische Sportplätze



2. Stadtentwicklung

Sauberkeit im Stadtgebiet

Kampf dem Verpackungsmüll!

In Friedberg werden mehr und größere Mülltonnen aufgestellt. Gleichzeitig soll ein Pflanzenturm dafür sorgen, dass Verpackungsmüll verschwindet. Die Kreisstadt und Rat haben sich ein einheitliches Mehrwegsystem etabliert und hoffen, dass weitere Kommunen aus der Region nachziehen.

WZ 22.6.2021

Die Mülltonnen sind ab sofort in Friedberg zu sehen. Die Stadt hat sich ein einheitliches Mehrwegsystem etabliert und hofft, dass weitere Kommunen aus der Region nachziehen.



Paten für die Sauberkeit gesucht

Stadt sagt Müllablagern den Kampf an und bittet Bürger um Hilfe

Friedberg. Seit der Stadtverwaltung die Mülltonnen aufgestellt hat, sind die Bürger aufgefordert, die Sauberkeit im Stadtgebiet zu gewährleisten. Die Stadt bittet die Bürger um Hilfe, die Müllablagern entgegenzutreten.



Wetterauer Wochenbote 14.8.2021

Mehrweg statt Einweg für Friedberg

Stadt wirbt für Teilnahme und bietet Unterstützung an



Friedberg. Mit umfangreichen Angeboten an Speis- und Getränken tragen die Friedberger Betriebe mit ihrem Engagement zur Sauberkeit im Stadtgebiet bei. Die Stadt bietet Unterstützung an, um den Umstieg auf Mehrweg zu erleichtern.

WZ 6.3.2021

WZ 22.6.2021

Die Mülltonnen sind ab sofort in Friedberg zu sehen. Die Stadt hat sich ein einheitliches Mehrwegsystem etabliert und hofft, dass weitere Kommunen aus der Region nachziehen.

Markenlos: Vidal am besten geeignet

Die Stadtverwaltung hat entschieden, dass die Mülltonnen in Friedberg ohne Markenbezeichnung sein sollen. Vidal ist als das beste Material für diese Zwecke ausgewählt worden.

14 Tage Zeit für die Rückgabe

Die Stadtverwaltung hat eine Frist von 14 Tagen für die Rückgabe von Mülltonnen festgelegt. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, haben bis zu diesem Zeitpunkt Zeit.

Anger über Haufen im Leihgaben

Die Stadtverwaltung hat eine Aktion gestartet, bei der Bürger ihre Leihgaben zurückgeben können. Die Aktion zielt darauf ab, den Haufen von Leihgaben zu reduzieren.

Unterstützung der Stadt bei Einweg Müllweg

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Einwegmüllweg. Bürger, die ihre Einwegmülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Anpacken für die Umwelt

Am 9. Oktober Aktionstag »Sauberhaftes Friedberg« in Stadt und Dörfern

Friedberg. Die Stadtverwaltung hat einen Aktionstag für die Sauberkeit im Stadtgebiet organisiert. Am 9. Oktober werden Bürger aufgefordert, die Sauberkeit im Stadtgebiet zu gewährleisten.

WZ 24.9.2021

Die Mülltonnen sind ab sofort in Friedberg zu sehen. Die Stadt hat sich ein einheitliches Mehrwegsystem etabliert und hofft, dass weitere Kommunen aus der Region nachziehen.

Anger über Haufen im Leihgaben

Die Stadtverwaltung hat eine Aktion gestartet, bei der Bürger ihre Leihgaben zurückgeben können. Die Aktion zielt darauf ab, den Haufen von Leihgaben zu reduzieren.

Unterstützung der Stadt bei Einweg Müllweg

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Einwegmüllweg. Bürger, die ihre Einwegmülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

WZ 24.9.2021

Die Mülltonnen sind ab sofort in Friedberg zu sehen. Die Stadt hat sich ein einheitliches Mehrwegsystem etabliert und hofft, dass weitere Kommunen aus der Region nachziehen.

Anger über Haufen im Leihgaben

Die Stadtverwaltung hat eine Aktion gestartet, bei der Bürger ihre Leihgaben zurückgeben können. Die Aktion zielt darauf ab, den Haufen von Leihgaben zu reduzieren.

Unterstützung der Stadt bei Einweg Müllweg

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Einwegmüllweg. Bürger, die ihre Einwegmülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

Wohnen mit Müll oder alten Sachen?

Die Stadtverwaltung bietet Unterstützung für die Entsorgung von Müll und alten Sachen. Bürger, die ihre Mülltonnen zurückgeben möchten, können dies tun.

2. Stadtentwicklung



Radverkehrsförderung

in Vorbereitung / Umsetzung aus
2021:

Haushalt
2022

Radverkehrs-
konzept
60.000 €

Ausbau
Radweg
Friedberg -
Wöllstadt

Radschnell-
weg FfM -
Butzbach
(FRM 6)

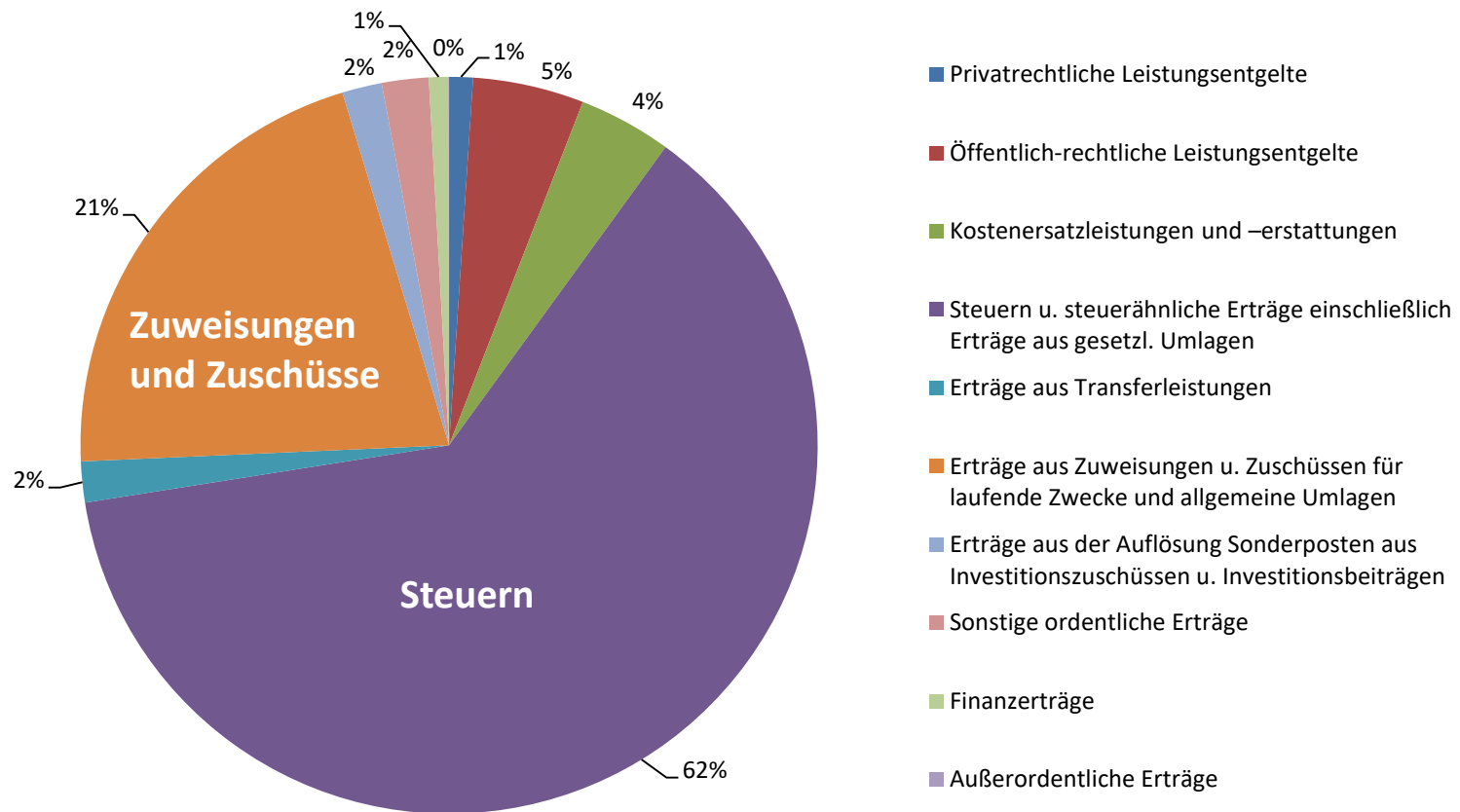
u.a.

Zusätzlich niederschwellige Maßnahmen realisiert (Beispiele):



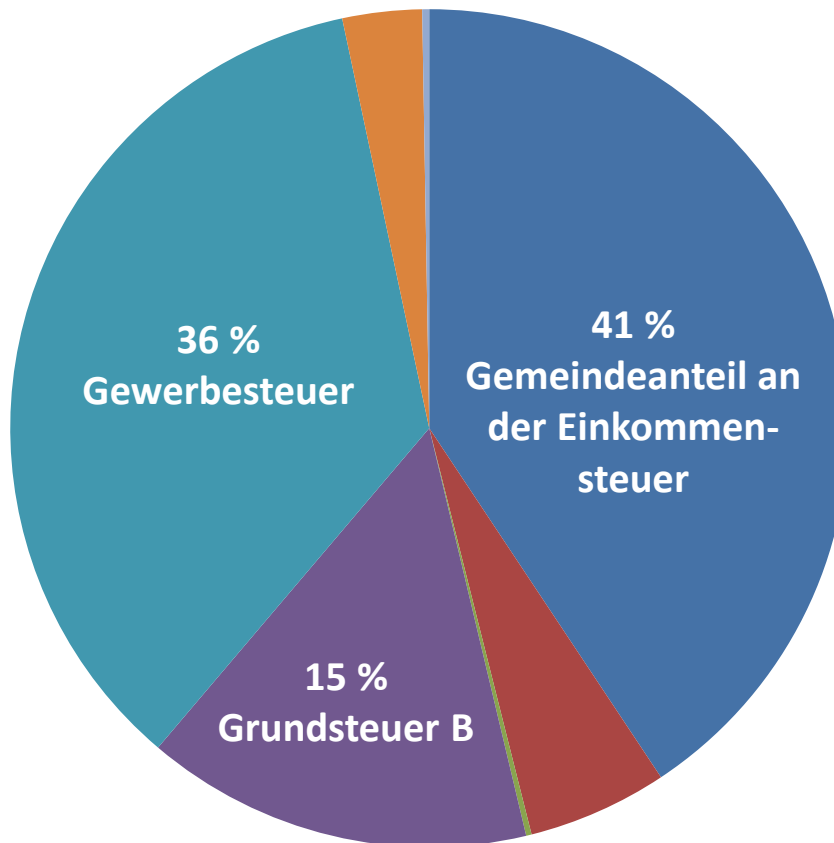
3. Finanzierung städtischer Leistungen

Zusammensetzung der Erträge im Haushalt 2022



3. Finanzierung städtischer Leistungen

Zusammensetzung der **Steuererträge** im Haushalt 2022

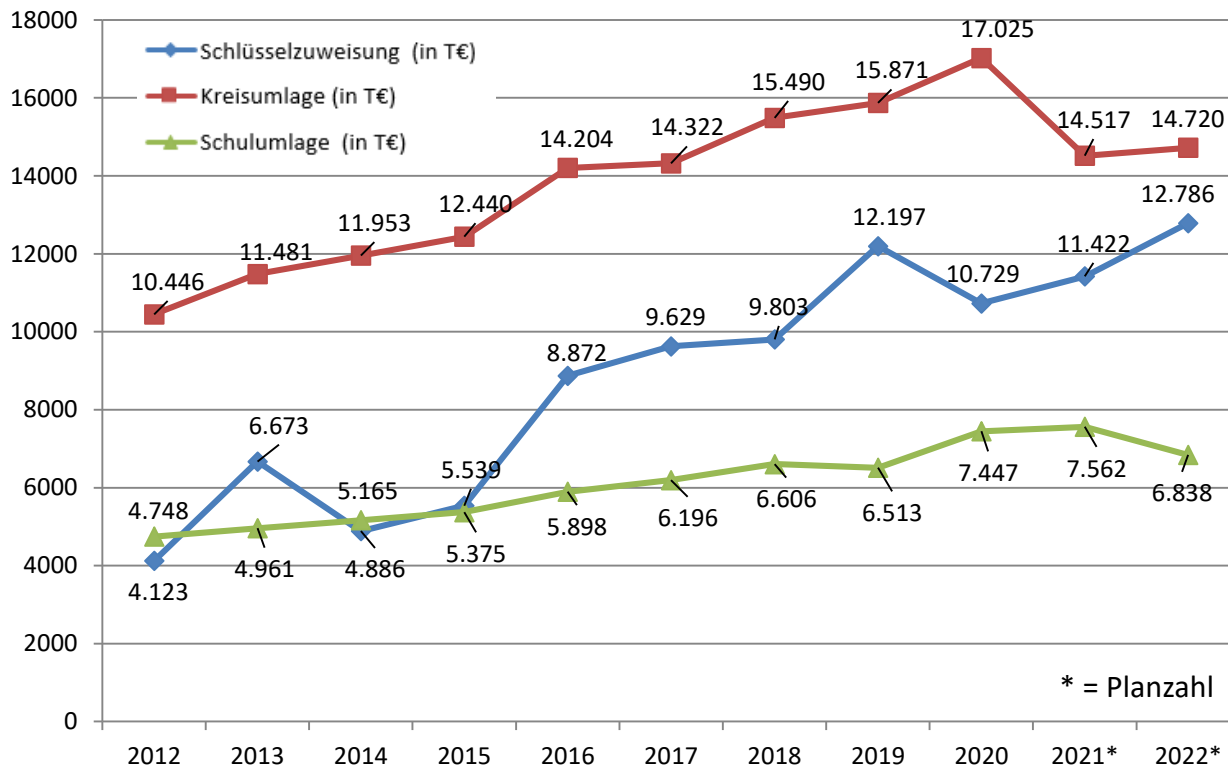


Wie alle Kommunen, so ist auch die Stadt Friedberg (Hessen) mit dem Großteil ihrer Einnahmen von Faktoren abhängig, die sie nicht beeinflussen kann:

- der **allgemeinen Konjunkturlage**, die maßgeblich für den Umfang der Einkommen- und Umsatzsteueranteile ist
- einem **schwankenden Gewerbesteueraufkommen**
- den Nachwirkungen der **Corona-Pandemie**.

3. Finanzierung städtischer Leistungen

Entwicklung der Zahlungsströme aus dem Kommunalen Finanzausgleich (in T€)



Planung der Kreis- und Schulumlage auf Basis der Hebesätze von 2021

Einbringung des Kreishaushalts 2022 im Dezember 2021.

Im Haushaltsjahr 2021 erfolgte Senkung der Hebesätze für Kreisumlage um 5,66 Punkte und der Schulumlage um 0,72 Punkte.

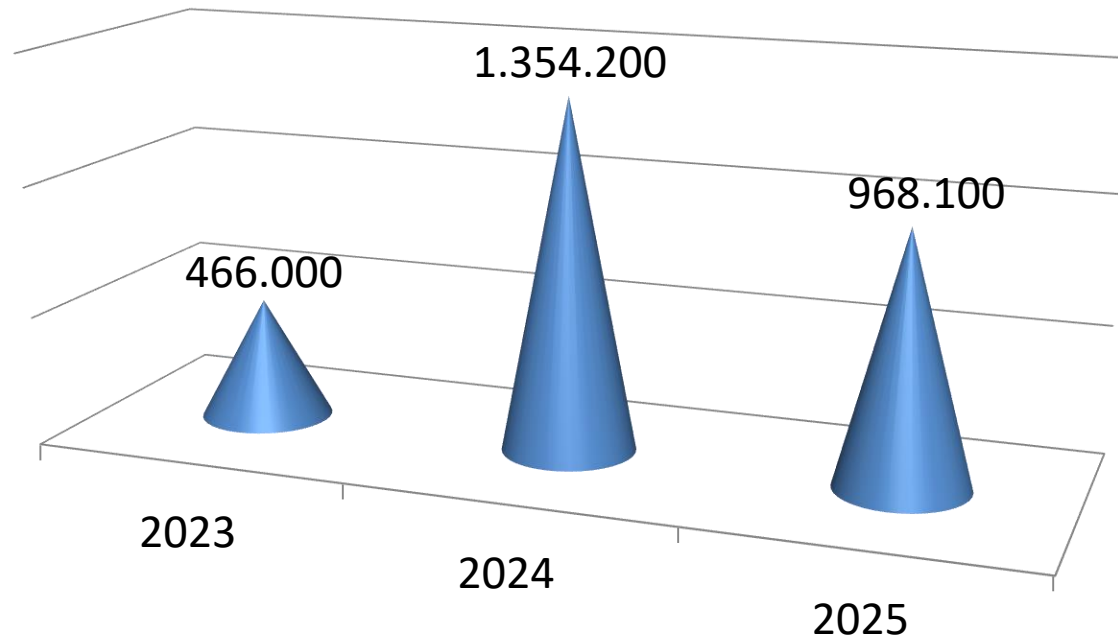
Erhebliche Mehrbelastung der Kreise in 2022 u.a. durch LWV-Umlage !

1 Punkt Erhöhung = in Friedberg (Hessen) jew. 506 T€.

4. Mittelfristige finanzielle Entwicklung

Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses (in T€)

auf Basis des **Finanzplanungserlasses** des Hessischen Innenministeriums



Jedoch Hessischer Städtetag, 6.10.2021: „**Der Finanzplanungserlass ist zu optimistisch.** (...) Die Ausgaben werden exorbitant steigen. Berücksichtigt man die zu lösenden Aufgaben bis Mitte der zwanziger Jahre, ist Sorge angezeigt, nicht Euphorie. Dies gilt nicht nur für die Investitionen, welche die Städte vor dem Hintergrund knapper Materialien und steigender Kosten voransetzen müssen. Dies gilt für Ausgaben zum kommunalen Kampf gegen den Klimawandel und zum Forcieren der Digitalisierung. Dies gilt für soziales Wohnen und die immer noch weiter ansteigenden Erwartungen der Eltern in den Betrieb der Kindertagesstätten.“

5. Strategische Verwaltungsentwicklung

aus: Haushaltspräsentation für 2021



Beispiele

[illegible]

5. Strategische Verwaltungsentwicklung

Interkommunale Zusammenarbeit

● Kommunales Vergabezentrum

Friedberg (Hessen)

Bad Vilbel

Nidderau

Schöneck



Gemeinsam einkaufen und dabei sparen

Interkommunale Zusammenarbeit: Verträge für Vergabezentrum sind unterschrieben

Wetteraukreis (pm). Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Ersten Stadträtinnen und Ersten Stadträte von Bad Vilbel, Nidderau, Friedberg und Schöneck haben die Verträge zur Einrichtung des gemeinsamen Vergabezentrums unterschrieben und besiegelt.

Damit ist nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlungen beziehungsweise der Gemeindevertretung die interkommunale Zusammen-

arbeit endgültig auf den Weg gebracht worden. Das gemeinsame Vergabezentrum soll Prozesse optimieren und externe Kräfte für Auftragsvergaben künftig entfallen lassen. Sitz des gemeinsamen Vergabezentrums ist die Stadtverwaltung Bad Vilbel.

Die Rathauschefs, deren Vertretungen sowie die Hauptamtsleiterinnen und Leiter kamen für die Unterschriften am Donnerstag in Bad Vilbel zusammen. Derzeit läuft die Stellenausschreibung für eine zusätzliche Stelle in der Bad Vilbeler Stadtverwaltung, die für das gemeinsame Vergabezentrum gedacht ist.

»Vergaben werden immer komplexer und sind oft mit größerem Aufwand versehen. Eine interkommunale Zusammenarbeit in diesem Bereich ist daher ein richtiges Signal, Kräfte und Expertise zu bündeln und so für alle Beteiligten einen Mehrwert zu erzielen. Das gemeinsame Vergabe-

zentrum wird ein voller Erfolg, dessen sind wir uns alle sicher«, erklärten die Bürgermeister von Dr. Thomas Stöhr (Bad Vilbel), Dirk Antkowiak (Friedberg), Gerhard Schulte (Nidderau), Cornelia Rick (Schöneck), Cornelia Rick sowie die Ersten Stadträte Sebastian Wysocki (Bad Vilbel), Marion Götz (Friedberg), Rainer Vogel (Nidderau) und der Erste Beigeordnete von Schöneck, André Collas, am Rande der Vertragsunterszeichnung.



WZ 26.3.2021

Gemeinsamer Einkauf: Die Vertreter der vier Kommunen haben in Bad Vilbel-Dortelweil den Vertrag unterschrieben. FOTO: NW

Beispiele

● Kreisweites IKZ-Projekt „Beschaffung Feuerwehrbedarf“

KA 18.10.2021 30 Prozent Kostenersparnis

Gemeinsamer Einkauf von Feuerwehrbedarf lässt Wetteraukreis und 24 Mitgliedsgemeinden erheblich bei Anschaffung von Systemtrennern sparen / Planung für nächstes Projekt

Wetteraukreis (inkl. 24 Städte und Gemeinden des Wetteraukreises sowie der Kreis selbst) haben im Jahr 2020 ein kreisweites Projekt zur Beschaffung von Feuerwehrbedarf getarnt. Der Projektzweck ist es, den gemeinsamen Einkauf von Feuerwehrbedarf zu ermöglichen und so die Kosten zu senken. Der Projektzweck ist es, den gemeinsamen Einkauf von Feuerwehrbedarf zu ermöglichen und so die Kosten zu senken.

Initiative: Kreisstadt Friedberg (Erste Stadträtin)

24 Städte und Gemeinden + Wetteraukreis

1.) Systemtrenner



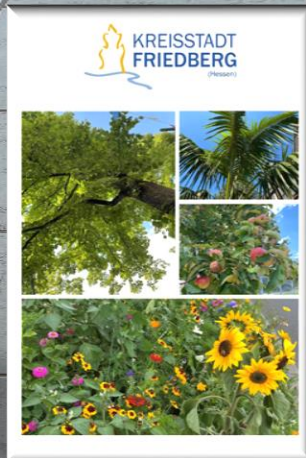
2.) Feuerwehrkleidung



in Vorbereitung

3.) Weitere Projekte folgen

6. Ausblick – unser Programm 2022



Digitalisierung

Kitas

Kultur



Klima

Kaiserstraße

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Erste Stadträtin Marion Götz, marion.goetz@friedberg-hessen.de, Tel. 06031 / 88-244